



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

19. JAHRGANG

NUMMER 9, SEPTEMBER 1967

Veranstaltung

des Heimatvereins
Großhansdorf-
Schmalenbeck e. V.

Samstag
21. Oktober
1967

Halbtägige Ausfahrt
zum Pumpspeicherwerk
und zur Staustufe Geesthacht

Wir besichtigen
unter
fachmännischer
Führung:

- 1) Die Schleuse für Binnen-
schifffahrt und die Fischtreppe
- 2) Das Kraftwerk
- 3) Den Speichersee

Entlastung für den Bürgermeister

Die Gemeindevertretung erteilte auf ihrer öffentlichen Sitzung vom 28. 6. 1967 dem Bürgermeister für die Rechnungsführung einstimmig Entlastung.

Die Haushaltsrechnung für das Jahr 1966 wurde von der Verwaltung aufgestellt.

Die Rechnung für den ordentlichen Haushalt schließt wie folgt ab:

Annahme-Anordnung	Soll	DM 2 195 595,73
Ausgabe-Anordnung	Soll	DM 2 006 201,93
mithin Soll-Überschuß	DM	189 393,80

Der außerordentliche Haushalt schließt wie folgt ab:

Ist-Einnahme	DM 1 734 037,23
Ist-Ausgabe	DM 1 687 455,73
mithin Netto-Bestand	DM 46 581,50

Gleichzeitig wurden die echten Haushaltsüberschreitungen lt. Jahresrechnung in Höhe von DM 37 670,62 nachträglich genehmigt.

Tanzschule Babette

Ahrensburg, Königstraße 1 · Telefon 22 25

Anmeldungen zu Schüler- und Ehepaarkursen
täglich von 14 bis 17 Uhr

Zwei Turnhallen auf dem Schulgelände an der Sieker Landstr.

Eine erfreuliche Entwicklung geschieht auf dem Gebiet des Turnhallenbaus für Großhansdorf. Vor längerer Zeit stimmte die Gemeindevertretung der Errichtung einer Turnhalle auf dem Schulgelände an der Sieker Landstraße grundsätzlich zu. Der ständigen Vergrößerung des Gymnasiums Rechnung tragend, entschloß man sich, gleichzeitig einen Gymnastikraum zu errichten und diesen selbst zu finanzieren. Anlässlich eines Gesprächs im Februar 1967 im Kultusministerium wurde unserer Gemeinde auferlegt, neben der beschlossenen Turnhalle statt des Gymnastikraumes eine Kleinturnhalle in der Größe 10 × 18 m zu errichten. Das Kultusministerium erklärte sich bereit, beide Vorhaben im Rahmen des Volksschul-Turnhallenprogramms zu fördern. Trotz des nun größeren Bauprogramms wird die finanzielle Belastung für die Gemeinde geringer. Auch einige Bedenken, die vom Kreisbauamt gegen die Planung des Architekten Voigtländer erhoben wurden, konnten ausgeräumt werden.

Die Finanzierung der beiden Turnhallen sieht wie folgt aus:

40 % Landeszuschuß	DM 232 800,—
10 % Kreiszuschuß	DM 58 200,—
5 % weit. Landeszuschuß (gewährt in Höhe der Hälfte des Kreiszuschusses)	DM 29 000,—
22,5 % für Mitbenutzungsrecht durch das Gymnasium (3 × 7,5 % vom Förderungsfonds, Kreis Stormarn, Stadt Ahrensburg)	DM 131 100,—
7,5 % Landeszuschuß gemäß § 8 Abs. 2, 2a des jetzigen Vertrages bzw. gemäß § 4 Abs. 2, 2b des Ergänzungsvertrages	DM 43 700,—
15 % Eigenanteil der Gemeinde	DM 87 300,—
insgesamt	DM 582 100,—

Die Gemeindevertretung sprach sich für die Turnhallen in der geplanten Form aus.

Ausfahrt zum Pumpspeicherwerk und zur Staustufe Geesthacht

Der Fahrpreis einschließlich Besichtigung beträgt für Mitglieder DM 4,—,
für Nichtmitglieder DM 5,—.

Abfahrt: 14.30 Uhr vom Bahnhof Großhansdorf
14.35 Uhr vom Rathaus am Kiekut
14.40 Uhr von der BP-Tankstelle Zeutschel

Anmeldung und Vorverkauf vom 1. Oktober bis 15. Oktober 1967 an den
bekannten Vorverkaufsstellen:

1. Gemüsegeschäft Diekmann, Schmalenbeck, Sieker Landstraße
2. Werkkunstziele Schmalenbeck, B. Hintz, Am Bahnhof Schmalenbeck
3. Blumenhaus Lütge, Am Bahnhof Kiekut
4. Textil-Espert, Am Bahnhof Großhansdorf

Sich in's mollige Bett kuscheln

ist in kommenden kälteren Nächten eine besondere Wohltat

Das erstklassige Federbett und die Woldecke

sind Spezialitäten Ihres Bettenfachmanns

Die wichtigen Anschaffungen sollten Sie jetzt vornehmen

Retten **BUBERT**

Das Fachgeschäft für den gesunden Schlaf
AHRENSBURG, Hagener Allee 14 · Ruf 20 80

Blumen Lütge

An den U-Bahnhöfen Schmalenbeck u. Kiekut

Neue Rufnummer 61 0 61

Über 35 Jahre Friedhofsgärtnerei

**Neuanlagen
Bepflanzungen
Grabpflege**



HAUS BERGMANN



Frohen Herzens genießen –
HB ist mild und schmeckt

„Berliner Platz“ in Großhansdorf?

Die Gestaltung und Durchführung der Feierstunde zum 17. Juni 1966 durch die damalige Klasse R 9 des Aufbauzuges unserer Schule warf bei den Schülern und Schülerinnen Fragen auf, deren zufriedenstellende Antwort auch heute noch nicht gegeben wurde. Die Klasse R 9 wollte die Bevölkerung unserer Gemeinde zur Aktivität aufrufen mitzuhelfen, die Verbundenheit zur deutschen Hauptstadt Berlin nicht abreißen zu lassen, die Gedanken und Bestrebungen zur Wiedervereinigung nicht einschlafen zu lassen. Ein erfreuliches Echo fand ihre Aktion, für Freiplätze zu werben, die Berliner Ferienkindern zur Verfügung gestellt werden sollten. Mit einem selbst entworfenen Brief wandte man sich direkt an alle Haushaltungen. Zehn Freiplätze und 2430 DM Spenden bedeuten einen respektablen Erfolg, zumal die freien Wohlfahrtsverbände mit ähnlichen Aufrufen in den letzten Jahren wenig Erfolg hatten.

Klassenlehrer und Schüler aber wollten noch mehr. Auf einer Sitzung mit dem Hauptausschuß der Gemeindevertretung am 13. 2. 1967 erörterten die Gemeindevertreter des Hauptausschusses, Klassenlehrer und Schüler Vorschläge über Einrichtungen, die die Bevölkerung Großhansdorfs ständig an das geteilte Deutschland mahnen sollten. Leider erfuhr diese lobenswerte Idee auf dieser Sitzung eine bedauerliche Niederlage. Man hätte eine gut vorbereitete Aussprache erwarten können, bei der von beiden Seiten das Für und Wider der vorgetragenen Vorschläge nach ehrlichem Ermessen abgegrenzt worden wäre, Nach Aussagen Beteiligter aber erfolgte eine Besprechung, bei der Quantität vor Qualität rangierte. Vorschläge erschienen im Gespräch, bei denen ernsthafte Vorüberlegungen bestimmt nicht angestellt worden waren.

Gut fundierte Vorschläge seitens der Schüler — sachliche Argumente (auch eine Ablehnung, wenn sie gerechtfertigt wäre) von den Gemeindevertretern — diese Einstellung wäre der Sache dienlicher gewesen.

Die „Überfahrenen“ sind die Schüler und die von ihnen entwickelte Idee.

Das Resultat der Sitzung: Von den erörterten Vorschlägen erschien die Schaffung eines „Berliner Platzes“ am geeignetsten. Daraufhin schlug der Hauptausschuß der Gemeindevertretung vor, sie möge beschließen: Der Platz zwischen dem Rathaus und der Ladenzeile am U-Bahnhof Kiekut erhält die Bezeichnung „Berliner Platz“. Die Gemeindevertretung beschloß. Was sagt uns die Platzbezeichnung „Berliner Platz“? Jahrzehnte heißt dieser Platz in der Bevölkerung „Am Kiekut“. Geschäftsleute verzichten in ihren Anzeigen auf eine Straßenbenennung und schreiben lieber das volkstümliche „Am Kiekut“. Ich glaube nicht, daß sich der neue Name durchsetzen wird, er wird dann höchstens zu einer postalischen Bezeichnung erniedrigt. Wollten das die Schüler?

Ein Gemeindevertreter meinte, daß der Name „Berliner Platz“ eine große Verpflichtung bedeute. Gerade deshalb, so meine ich, sollten wir ihn vor einer Abwertung bewahren.

Ist damit der Vorstoß der Schüler vergeblich gewesen? Ich glaube nicht! Oder meinen Sie nicht auch, daß ein „Berliner Bär“ auf dem Rasenplatz vor dem Rathaus oder vor dem Bahnhof der Schüleridee mehr Rechnung trägt? Wie weit oder wie dicht liegen denn die Zonengrenze und die Mauer in Berlin von uns entfernt? Diese Zahlenangaben und das Berliner Symbol werden uns deutlicher vor Augen halten, daß Wiedervereinigung ein Problem ist, das jeden von uns beschäftigen sollte, jeden beschäftigen muß. Ein Beschluß wurde gefaßt, ein Beschluß kann auch wieder rückgängig gemacht werden, besonders dann, wenn eine „große Verpflichtung“ es erfordert.

E. F.

Karpfen Schleie Hechte

Erstes Abfischen:
Sonnabend, 7. Oktober 1967
Sonntag, 8. Oktober 1967

Merken Sie bitte vor:
Zweites Abfischen:
28. und 29. Oktober 1967

Anfahrt zum Hoisdorfer Teich:

U-Bahnhof Großhansdorf,
von dort Richtung Hoisdorf

Weitere Auskünfte erteilt: ☎ 6 23 41

Parkmöglichkeit vorhanden!

Berg & Didkowsky

H O L Z H A N D L U N G

Schmalenbeck • Ahrensfelder Weg 13-15 • Tel.: Ahrensburg 6 10 63

Schnittholz - Platten - Türen

Wenn Gäste kommen . . .

machen Sie sich leicht, wenden Sie sich an uns – unser
Koch berät Sie gern – wie liefern Ihnen frei Haus

Kalte Platten • Kalte Büfets

Cocktail-Happen • Hummer

kurz – wir erfüllen Ihnen alle Feinschmeckerwünsche.

Im Raume Großhansdorf-Schmalenbeck / Lütjensee jeden Freitag Freihauslieferung
Bestellungen donnerstags erbeten

HANS-KARL

FEINKOST • WILD • GEFLÜGEL
Ahrensburg, Manhagener Allee 42
Telefon 31 38

Niemeyer

Die „Springerstraße“ wird gebaut

Eine Nachricht, die alle Bürger Großhansdorfs aufhorchen läßt, kommt aus dem Kreistag: Der Ostring, die „Springerstraße“, das Kampfobjekt für Gemeinden, Parteien, Interessengemeinschaften wird gebaut. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 8. 9. 1967 beschlossen, die Bauträgerschaft für den Kreis zu übernehmen und sofort mit dem Bau der Straße zu beginnen.

Man erinnert sich: Schon vor drei Jahren wurde zwischen Ahrensburg und Großhansdorf über diese Straße verhandelt. Nachdem die Pläne für eine direkte Zufahrt zur Autobahn (Nordtangente) wegen der strikten Ablehnung durch das Bundesverkehrsministerium endgültig aufgegeben waren, faßte vor einem Jahr das Ahrensburger Stadtparlament den Beschluß, die kürzeste und billigste Verbindung zwischen dem Industriegebiet und der Hansdorfer Landstraße über die Eilshorst beim Land zu beantragen. Dagegen erhob sich in Großhansdorf ein Sturm der Entrüstung, weil damit für immer der Verkehr durch unsere Gemeinde fließen würde. Ein Jahr lang hörte man dann nichts mehr von diesem Plan. — Nun hat offenbar die Landesregierung selbst die Dinge wieder in Fluß gebracht. Man hat im Kreis einen Bauträger gefunden, der unter entsprechender finanzieller Beteiligung des Landes und der Stadt Ahrensburg das Projekt verwirklichen soll. Allerdings hat man den Plan der Anbindung an die Hansdorfer Landstraße aufgegeben, man will die Straße zur Sieker Landstraße führen, um sie später mit einem Kreuzungsbauwerk über diese hinweg zur geplanten Südtangente leiten zu können. Damit ist die wichtigste Forderung Großhansdorfs, daß sie die neue Straße in ein zukünftiges System von Tangenten- und Umgehungsstraßen einordnen müsse, erfüllt. Leider werden wir uns aber wohl damit abfinden müssen, daß die Straße auch ein Stück durch den Eilshorstwald geht. Die genaue Trasse ist noch nicht festgelegt. Der Bau der Südtangente scheint übrigens nicht mehr reine Zukunftsmusik zu sein. Man hört in diesem Zusammenhang, daß Ahrensburg schon im kommenden Jahr auf seinem Gebiet mit dem Bau dieser Straße beginnen wolle. Auch die Anbindung der „Springerstraße“ an die B 75 zu einer wirklichen Osttangente soll schon sehr bald Wirklichkeit werden.

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister
Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 6 14 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Übernahme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau,**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten.

ECKHARD LAU

Großhansdorf — Waldreiterweg 30 — Telefon 6 62 67

Für Ihr Geld die richtige Bank



Alle Sparformen
Bargeldloser
Zahlungsverkehr
Kredite, Darlehn,

Reisezahlungsmittel
Bausparen
Versicherungen
Wertpapiere

Spar- und Darlehnskasse eGmbH. Siek - Großhansdorf

Zweigstelle Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 6 (beim U-Bahnhof)
Telefon: 04107 / 168 04102 / 6 21 68

Fernsehen

Rundfunk

kauft man vorteilhaft
zu frei kalkuliertem Barpreis bei

Klang-Born

Hamburg-Volksdorf, Claus-Ferk-Str. 8-10, ☎ 603 49 39
(direkt am U-Bahnhof Volksdorf)

|| Natürlich mit 100 % Kundendienst ||
und Garantie

25 Jahre Sportverein Großhansdorf

Aus den wenigen Unterlagen, die der Sportverein Großhansdorf aus den ersten Jahren seines Bestehens besitzt, geht hervor, daß am 17. Juni 1942 fußball-begeisterte Großhansdorfer den Versuch unternahmen, eine Sportgemeinschaft im kleinsten Rahmen zu gründen. Bei Bier und Korn in der Gaststätte Laumann am Großhansdorfer Bahnhof wurden die ersten Meinungen und Wünsche laut, auch in Großhansdorf eine Fußballmannschaft zu gründen. Günter Graumann, Werner und Arthur Gehrke, Walter Kröger, Günter Schmal, die Gebrüder Körner und die Gebrüder Diekmann gehörten zu der ersten Fußballmannschaft, die sich aus den Älteren und den noch nicht zur Wehrmacht eingezogenen Jugendlichen zusammensetzte. Am 17. Juni 1942 billigten die Spieler die selbst aufgestellte Vereinsordnung, in der auch der Name des neuen Vereins festgelegt war: Großhansdorfer Fußballclub. Es herrschte der zweite Weltkrieg. Der Spielerkreis wechselte ständig. Zwei bis drei Monate konnte eine Mannschaft höchstens zusammenbleiben, dann ging es wieder an die Front. Neue Sportbegeisterte kamen hinzu und stützten den neuen Verein, der noch keinen Vorstand und noch keine Beitragsleistungen kannte. Bis Anfang 1944 wurden zahlreiche Freundschaftsspiele ausgetragen. Eine Punktspielrunde gab es noch nicht. Die Vereinsfarben waren damals schwarz-weiß.

Die Gemeinde Großhansdorf unterstützte den Verein. Sie stellte den ehemaligen „Schlageter-Platz“, das Gelände des heutigen Sportplatzes, zum Fußballspielen zur Verfügung. Meistens jedoch traf man sich auf den Sportplätzen der Gegner in Ahrensburg, Siek, Volksdorf, Bad Oldesloe oder Bargteheide. Die Not des Krieges ließ das „junge Pflänzchen“ bald wieder eingehen.

Es bedurfte schon der ungebrochenen Kraft des Ehrenvorsitzenden Albert Hofmann, um nach dem Krieg mit dem Wiederaufbau zu beginnen. Dabei fand er mit Werner und Herrmann Wittig, Otto und Ewald Ranck, Julius Lampl und anderen Sportbegeisterten wertvolle Mitstreiter. Am 28. Januar 1946 erhielt A. Hofmann die Erlaubnis — Permission for a Sportclub — in Großhansdorf einen Sportclub zu gründen, der als Nachfolger des Großhansdorfer Fußballclubs angesehen wurde, dessen Satzung und den Gründungstag übernahm, im Hinblick aber auf eventuell hinzukommende weitere Sport- und Spielarten „Sportverein Großhansdorf“ genannt wurde. Mit 131 Mitgliedern begann 1946 der Sportbetrieb. Der Verein und sein Vorstand bemühten sich um die Herrichtung des „Sportplatzes am Kiekut“.

Mit Wilhelm Schippmann (1. Vorsitzender 1948—1949) bekam der Verein einen weiteren starken Förderer des Vereins. Im Jahre 1948 schloß der Verein mit der Gemeinde den Pachtvertrag für den heutigen Sportplatz ab, zunächst für 25 Jahre.

STREHL'S GASTHOF

Ahrensburg · Dänenweg 12 · Telefon 24 01

Jeden Sonnabend Tanz

Hähnchen vom Grill ● Frisch und saftig ●

Für Festlichkeiten Lieferung auch außer Haus

Mit Gemeinde- und Verbandsunterstützung konnte das Spielfeld so hergerichtet werden, daß ein einwandfreier Spiel- und Trainingsbetrieb durchgeführt werden konnte. 1948/49 erweiterte sich der Verein durch die Gründung der Tischtennis-, Schach- und Handballabteilung. Mit Werner Limberg als 1. Vorsitzenden gewinnt der Sportverein Großhansdorf weitere Freunde und Mitglieder. Für viele wertvolle, notwendige Anschaffungen spendet er trotz großer geschäftlicher Belastungen das Geld. Schon in dieser Zeit arbeitet Walter Hoffmann im Vorstand des Vereins mit. 1952 übernimmt er die Führung und baut besonders die Fußballabteilung aus. Werner und Hermann Wittig und seit 1954 Ewald Ranck waren hier seine engsten Mitarbeiter. Die Fertigstellung der Turnhalle bei der Großhansdorfer Schule veranlaßte W. Hoffmann zur Gründung der Turnabteilung, die er bis zu seinem Tode mit Unterstützung von Christian Meynerts kräftig ausbaute. Der heutige 1. Vorsitzende Willi Hilbert übernahm 1959 die Führung des Vereins. Unter seiner Leitung wuchs der SVG auf 1100 Mitglieder an! Jeder wird verstehen, daß sich der Gedanke an eine „Vereinsheimat“ bei dieser Mitgliederzahl nicht mehr ohne weiteres übergehen ließ. Die Planung für ein Sportlerheim auf dem Sportplatz Kiekut wurde vorgenommen. 1964 begannen die Bauarbeiten an dieser „Gemeinschaftsarbeit“. Mit einem Kostenaufwand von 225 000,— DM konnte das schicke Sportlerheim fertiggestellt werden.

Zum 25. Geburtstag gratulieren wir dem Sportverein Großhansdorf e. V. aufs herzlichste und wünschen ihm die Kraft, weiterhin zum Wohle des Sports, der Gesundheit des Körpers und des Geistes zu wirken.



Jeden Mittwoch
geschlossen!

Man geht nicht mehr ohne Hut!

Modische Neuheiten für Herbst und Winter.

Neuanfertigungen nach eigenem Geschmack,

Umarbeiten, auch in Pelz,

bietet Ihnen Ihre Modistin

Erna Kossmann

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 162

Ruf: 6 18 33

(Nähe der Post)

Unsere Geburtstagskinder:

27. 9.	Elisabeth Allenstein, Up de Worth 36	80 Jahre
4. 10.	Grete Beszon, Papenwisch 53	80 Jahre
10. 10.	Fritz Wermke, Elchweg 24	80 Jahre
14. 10.	Albert Grothe, Sieker Landstraße 221	80 Jahre

Den Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche!

Der Heimatverein

„Rücktritt aus Gewissensgründen?“

Antwort zu den Presseerklärungen der Gemeinderäte Kuhlwein und Jakobi

Die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion Kuhlwein u. Jakobi haben in verschiedenen Presseorganen einen Leserbrief veröffentlicht, in dem sie sich beklagen, daß ihre eigene Fraktion angeblich um des lieben Friedens willen Front gegen sie bezogen habe. Die Fraktion der SPD im Gemeinderat von Großhansdorf sah sich veranlaßt, die Verhaltensweise ihrer noch jungen und im parlamentarischen Leben unerfahrenen Fraktionsmitglieder zu kritisieren. Durch das Verhalten der beiden Mitglieder in ihrem Ton und Stil war eine gedeihliche Zusammenarbeit in der Fraktion, in der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung in Frage gestellt. Es führte ihr Verhalten zu unverträglichen Spannungen, die in ihrer Polemik geeignet waren, die Glaubwürdigkeit sozialdemokratischer Kommunalpolitik wegen persönlicher Propagandaerfolge in Zweifel zu

ziehen. Weil uns das Interesse der Gemeinde und ihrer Bürger höher steht als das übersteigerte Publikationsbedürfnis einzelner, legen wir Wert darauf, zu betonen, daß eine gute Zusammenarbeit mit allen Gruppen der Gemeinde und ihrer Organe uns notwendig und wichtiger erscheint, als Sensationen zu produzieren.

Die Kritisierten erklärten, daß sie bewußt eine „heilsame Unruhe“ in die Bevölkerung hineintragen wollten, um angeblich damit die Bürger unserer Gemeinde zu zwingen, über politische Fragen nachzudenken.

Wir sind der Meinung, daß die Bevölkerung sehr wohl zwischen einer solchen Zweckpropaganda und redlicher, ernst gemeinter Mitarbeit in den gemeindlichen Gremien durch nach außen sichtbare Aufbauleistungen zu unterscheiden weiß.

Es ist wieder soweit!

Sie sollten sich die Blütenpracht unserer

3000 Alpenveilchen

in unserem Treibhaus
einmal ansehen!



Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19



Nicht Gewissensnot, sondern Uneinsichtigkeit und mangelndes Verständnis für demokratische Spielregeln und Gepflogenheiten sind die Gründe, die die Fraktion veranlaßt, die Benannten aus ihren Ämtern im Hauptausschuß abzuberaufen und durch bewährte Männer ihres Vertrauens zu ersetzen.

Die Fraktion der SPD wird auch in der Zukunft versuchen, in wichtigen und grundsätzlichen Fragen, die das Gemeinwohl betreffen, eine weitreichende Zusammenarbeit mit allen Parteigruppen zu erreichen.

Wenn von Volksgesundheit und Bildung, von der Sorge um das Alter und von der Erneuerung der Städte und Gemeinden gesprochen werden muß,

dann müssen wir uns darüber einig sein, daß es in diesen Fragen keine christlich-demokratischen und keine sozialdemokratischen Lösungsmodelle allein gibt: Es gibt lediglich unvernünftige, dogmatische Vorstellungen und vernünftige, sachangemessene Lösungen.

Wer mit an der Zukunft bauen will, der muß bereit sein, auf jeden zu hören und von jedem zu lernen, der mit Erfahrung und Sachverstand dazu beitragen kann, diese Aufgabe zu meistern.

Wilhelm Esser

Fraktionsvorsitzender
der Gemeinderatsfraktion der SPD

☐ Waschmaschinen

☒ Wäscheschleudern

☐ Staubsauger

☒ Beleuchtungskörper

☐ Radio- und Fernsehgeräte

☒ Tonbandgeräte

☐ Phonokoffer

☒ Plattenspieler

Sämtliche Geräte für den modernen Haushalt aus

Ihrem Elektrohaus

WILLY EHLERS

Prüfung von Blitzschutzanlagen!

Großhansdorf, Eilbergweg 6 ☎ 6 23 10

Eilbergweg

Im „Waldreiter“, Heft Juni/Juli 1967, wurde die Gestaltung des Eilbergweges angesprochen.

Unabhängig davon hatte der Bauausschuß der Gemeindevertretung Großhansdorf bereits beschlossen, einen Planungsauftrag zu erteilen. Das ist inzwischen auch geschehen. Daß am Eilbergweg bisher noch keine Modernisierung erfolgen konnte, lag in erster Linie an den Kanalisationsschwierigkeiten. Nachdem wir nunmehr in der Lage sind, das Klärwerk auszubauen, werden auch am Eilbergweg die entsprechenden Leitungen gelegt werden können. Es wäre nicht sinnvoll gewesen, vor der Verlegung der Kanalleitungen an einen Ausbau heranzugehen, da erfahrungsgemäß bei nachträglicher Leitungsverlegung immer wieder Sackungen in der Straße auftreten.

Es ist völlig klar, daß die Gestaltung des Eilbergweges den modernen baulplanerischen und verkehrstechnischen Erkenntnissen entsprechen muß, d. h., daß auch gleichzeitig die notwendigen Nebenanlagen, wie: Parkplätze und Fußwege, geschaffen werden müssen.

Die Gemeinde ist sich über diese Notwendigkeit völlig im klaren. Wir hoffen, daß das Projekt im Jahre 1968 mit entsprechenden Zuschüssen des Landes und des Förderungsfonds durchgeführt werden kann.

Gardisette – kein Bügeln – kein Einlaufen!



Der Fachmann ist Ihr bester Berater!

Dekorationen für jeden Geschmack:

TEXTIL-ESPERT

direkt am Großhansdorfer Bahnhof



Ausführung von Fleurop-Aufträgen

Blumenzwiebeln

in großer Auswahl und bewährter Qualität

Ich übernehme gerne die

Grabpflege, Neuanlage u. Abdeckung der Gräber

auf dem Schmalenbecker Friedhof.

Blumenhaus Schröder

am U-Bahnhof Großhansdorf · Tel. 6 11 65

Hans H. Lübbers und Frau

Wie gesichert ist unser Verkehr?

Hinreichend bekannt ist die Klage des bundesdeutschen Autofahrers über den zu großen Schilderwald auf unseren Straßen. Er denkt dabei besonders an jene „Schildbürgerstreiche“: Träger mit fünf und mehr Verkehrszeichen, die alle in Sekundenbruchteilen erfaßt werden sollen. Zweifellos gibt es eine solche Art der Reizüberflutung, die abstumpfende Wirkung hat und gar zu sehr dazu verleitet, daß Wichtigeres übersehen wird.

Dieses Phänomen gilt jedoch vorwiegend für Baustellen oder den Stadtverkehr. Bei uns in den Vorortstraßen ist eher das Gegenteil der Fall. Ich meine, daß hier an den wichtigsten

Zeichen gespart wird: an der Vorfahrtsregelung. „Rechts vor links“ ist sicher eine praktische Erfindung gewesen, aber ihr Dasein hat im heutigen Verkehr keine Berechtigung mehr.

Das gilt auch schon in Schmalenbeck für Straßen wie den Barkholt und den Abschnitt des Wöhrendamm zwischen der katholischen Kirche und der Autobahnbrücke. Im letzteren Fall ist der Verkehr durch die neuen Wohnblocks an der Autobahn um ein Vielfaches angewachsen, und die sehr unübersichtlichen Kreuzungen mit Himmelshorst sowie Roseneck/Fahrenberg bilden deutliche Gefahrenpunkte.

Das eklatanteste Beispiel ist jedoch der Groten Diek. Besonders nach seiner Mehrbelastung durch den Brückenbau kann er als eine vielbefahrene Straße gelten. Schließlich verläuft hier die einzige Verbindung zum Postamt und dem Geschäftsviertel am Schmalenbeker Bahnhof. Außerdem geht ein Teil des Verkehrs nach Ahrensburg durch diesen Schlauch — glücklicherweise, denn sonst wäre der Wöhrendamm überlastet. Durchfährt man den Groten Diek vom Postamt in Richtung U-Bahnhof Kiekut, passiert man vier von rechts kommende Nebenstraßen, aus denen, alle vier zusammengezählt, sicher nicht mehr als dreißig Autos pro Tag herausfahren und die dennoch vorfahrtsberechtigt sind. Zwei Folgeerscheinungen sind unvermeidlich: Wer aus Sorglosigkeit oder Unkenntnis die schwer



Vom
ersten Tag an
Kinderwäsche, wie
sie sein soll:
sehr hübsch und
immer praktisch...
im Tragen
genau so wie im
Waschen.

Tausendsassa 
von Schiesser

Mütter wissen
warum



Ahrensburg - Tel. 26 45
Manhagener Allee 1

Erfahrene Frau, auch Rentnerin,
gesucht **zur Unterstützung der
Hausfrau.**

Zweimal wöchentlich,
nachmittags, ca. 3 Stunden.

Christel Buss
Großhansdorf,
Hansdorfer Landstraße 129

erkennbaren Einmündungen mißachtet, beschwört eine Unfallgefahr herauf. Wer sich verkehrsgerecht verhält, muß auf dieser ohnehin engen und unübersichtlichen Straße seine Geschwindigkeit viermal erheblich herabsetzen, denn die Einmündungen sind erst im letzten Augenblick einzusehen! Eine Forderung nach diesem Verhalten als Argument gegen eine Vorfahrtsbeschilderung ist jedoch unverantwortlich und seit langem antiquiert. Wer sie unterstützt, übersieht, daß der Verkehr mit jedem Jahr dichter wird (besonders in einer anwachsenden Ortschaft wie der unseren), daß nicht die Bedingungen von gestern, ja nicht einmal so sehr die von heute, sondern die von morgen zu berücksichtigen sind. Der Verkehr muß fließend gehalten werden!

Dieses zu erkennen ist im Grunde doch so einfach. Es gibt ja ein Land, das in der Motorisierung und ihrer Bewältigung allen anderen der Welt um Jahre voraus ist: USA. Hier können wir sehen, welche Methoden mit welchem Erfolg angewandt werden:

Es gibt in den Vereinigten Staaten keine unbeschilderte Kreuzung von Autostraßen. Der Verkehr wird also nicht unsinnig durch unbedeutende, doch vorfahrtsberechtignte Gassen behindert. Der Autofahrer kommt nicht in die Gefahr, durch schwer erkennbare Straßeneinmündungen überrascht zu werden.

Das muß auch bei uns kommen. Warum nicht schon jetzt? hl

Eleganz im neuen Modestil
Weltmode für den Herrn von heute
ANZÜGE und MÄNTEL mit der besonderen Note

In unserem Hause
zu erfreulich
günstigen Preisen

Kastorf

Das Fachgeschäft für Herrenkleidung
Ahrensburg · Manhagener Allee 8a · Ruf 29 82

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr hll

Auf Ihre Frage „Machtlos ausgeliefert?“ in Nr. 8 des „Waldreiter“ mit der Bitte um Meinungsäußerungen erwidere ich Ihnen mit einem Schillerzitat aus einem unvergessenen Schulbuch: „Vereint sind auch die Schwachen mächtig“ und schlage vor:

Unter der wohl selbstverständlichen Voraussetzung, daß ein sachlicher Bericht über das ja von Ihnen ohne Zorn und Eifer geschilderte Vorkommnis wörtlich und thematisch zu den gleichen Schlußfolgerungen zwingen müßte wie Ihre amüsant geschriebene Plauderei, sollten wir' (und mit dem Plural erkläre ich mich jetzt schon zum Mittun bereit) alle Großhansdorfer Fahrzeughalter — denn wir alle sind mitbetroffen — aufrufen zur Bildung einer Aktionsgemeinschaft gegen Behördenwillkür und Schikanen einzelner Beamter. Einem besseren Namen würde ich zustimmen. Diese sollte nur den einmaligen und einzigen Zweck haben, den von Ihnen geschilderten Vorfall lauthals publik zu machen, sowie ein von uns zunächst ja nur zu vermutendes Fehlverhalten des betreffenden Beamten amtlich feststellen und ahnden zu lassen. An einen Verein mit Dauerzweck denke ich nicht. Und wenn doch einer draus werden sollte — warum nicht?

Diese Gemeinschaft der einzeln machtlos Ausgelieferten sollte

- a) durch Sammlung oder Beiträge die Mittel aufbringen, um Ihren Fall auf die Spitze treiben zu können. Die Unterstützung der „Waldreiter“-Schriftleitung haben Sie ja schon. Aber das scheint mir noch nicht laut genug;
- b) einen versierten Rechtsanwalt als Ratgeber und u. U. Prozeßvertreter anheuern;
- c) eine Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen, vielleicht witzigerweise an Ihren Wachtmeister selbst. Er muß sie mit seinem Kommentar an seinen Dienstvorgesetzten weitergeben. Das geht schneller.
- d) wenn die von letzterem erwartete Antwort uns nicht befriedigt, immer die nächsthöhere Dienststelle ansprechen. Ende beim Minister oder Bundesverwaltungsgericht. Sei deren endgültige Stellungnahme dann positiv oder negativ — die Fallhöhe beider Institutionen gibt uns gar nicht machtlos Ausgelieferten eine Resonanz, die jede mögliche Wiederholung Ihrer Erfahrung mit dem übermütigen oder ängstlichen Beamten ausschließen dürfte.

Schließlich sind wir Kraftfahrer von heute nicht die Prügelknaben, die die Radfahrer um die Jahrhundertwende waren, denen für all und jedes die Schuld aufgehängt wurde, ohne daß sie wußten, wie man sich korporativ wehren kann. Eine Frage am Rande: Woher hatte Ihr Wachtmeister, der ja den behaupteten Defekt nicht hören konnte, seine Information? Etwa durch eine unqualifizierte Anzeige anonymen Nachbarn?

Mit freundlichem Gruß!
Christian Bollmann, Rektor a. D.

Volksschule mit Aufbauzug, Großhansdorf

Sprechstunden von Herrn Rektor Techen:

dienstags: 8.00—10.30 Uhr
sonnabends: 9.00—11.30 Uhr

Es ist Blumenzwiebelpflanzzeit

Wir halten für Sie eine große Auswahl der Firma
Leyffer & Nellen bereit



an den U-Bahnhöfen Schmalenbeck und Kiekut

Neue Rufnummer 61 0 61

MORGENFRAU

1—2mal wöchentlich gesucht

Biemann

Schmalenbeck, Himmelshorst 69

Tel. 6 26 12

Lehrer

sucht in Großhansdorf oder
nähere Umgebung

2 $\frac{1}{2}$ —3-Zimmer-Wohnung

Miete bis 280,— DM

Tel. Ahrensburg 6 18 48

HEINZ FREITAG

Bauklempnerei u. Installationen

Ausführungen sämtlicher
Reparaturen

Schmalenbeck, Pommernweg 11

Tel. 6 21 86

Triumph
INTERNATIONAL



poesie
fee

MIEDER UND WASCHE GEHÖREN ZUSAMMEN

TEXTIL ESPERT

Der nächste
»Waldreiter«
erscheint am

20.10.67

Leserbriefe

Wer schreibt, der bleibt, wer klebt, der lebt!

Es gibt in unserem schönen Großhansdorf leider einige Straßen, in denen der Autofahrer durch die Bauweise oder Anlage gezwungen wird, sich verkehrswidrig zu verhalten. Das verursacht für die Anlieger dieser Straßen viel Ärger und Gefahren. Das weiß auch unsere Polizei. Man sollte deshalb annehmen, daß dein Freund und Helfer sich nach den örtlichen Umständen und nicht stur nach den Vorschriften richtet.

Vor meinem Haus befindet sich kein Bürgersteig. Die Straße ist zudem noch sehr schmal. Ich bin beim Herausfahren aus der Garage gezwungen, auf die linke Fahrseite zu fahren. Das wäre Nummer eins des Vergehens. Jetzt steige ich nur aus, um etwas Vergessenes zu holen, und um die Haustür abzuschließen. Da steht auch schon ein Ordnungshüter an meinem Wagen und „schreibt“, weil ich ja auf der falschen Seite parke. Freundliche Worte, die Erklärung der Sachlage, die Bereitschaft, sofort die Situation zu bereinigen ... es wird trotzdem stur durchgegriffen. Warum?

Der Verfasser ist der Redaktion bekannt

Lieber Freund und Helfer!

Wir wollten mit unseren Artikeln keinen Bürger gegen die Polizei oder gegen einen Beamten der Polizei aufhetzen und Ihre Arbeit, nicht zuletzt zum Wohle unserer Bürger, keineswegs herabsetzen. Wir wollten einige Verhaltens- und Verfahrensweisen aufzeigen, wie sie in der letzten Zeit von den jüngeren Beamten unserer Polizei praktiziert wurden, und die vielen Großhansdorfern nicht gefallen. Es geht nicht um das Für und Wider von Gesetzen und Verkehrsregeln, höchstens um ihre Anwendung. Wo eine Ermahnung ausreicht, sollte kein Strafbefehl ins Haus flattern, wo eine Aussprache oder eine Erklärung angebracht erscheint, sollte eine Anzeige vermieden werden. Der Sinn der Strafe liegt doch darin, daß sich der Bestrafte bessert, seine Schuld einsieht und Besserung gelobt. Die sinnlose Strafe erzeugt Ärger, Haß, Auflehnung. Es gibt für unsere Polizei im Ortsbereich Großhansdorf noch manche Arbeit zu leisten, die notwendiger ist, als die aufgezeigten Fälle zu bearbeiten. Gerade durch die Straßenumleitung sind viele neue Gefahrenquellen erschienen, deren Beseitigung dringend erscheint. Ich will nicht versäumen, daß einige Telefonanrufe auf Grund des erschienenen Artikels auch vom höflichen, „menschlichen“ Polizeibeamten in Großhansdorf sprachen. Es wäre schön, wenn jeder Bürger von jedem Ordnungshüter in unserer Gemeinde sagen könnte: Der Polizist — mein Freund und Helfer.

E. F.

Eichtermín

Am 2. 10. 1967 von 10—14 Uhr und am 3. 10. 1967 von 9—14 Uhr

wird im Foyer des Waldreiter-Saales (Eingang: Barkholt 64) die Nacheichung aller eichpflichtigen Meßgeräte durchgeführt.

Bevorzugt beim Einkauf unsere Inserenten!

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANSDORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 61039

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

● VW, Opel-Rekord, Opel-Kadett, LKW und Motorroller ●

*Feine Fleisch- und Wurstwaren
Lebensmittel und Konserven*

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr.183 ☎ 62107

Alles unter

Das ideale

Moderne Selbstbedienung

Täglich OBST und GEMÜSE

FRISCHE BRÖ

Sprengel-Pralinen billiger

alte Preise	12,—	10,—	8,—	6,—	5,—	4,—	3,—	1,60
neue Preise	9,60	8,—	6,40	4,80	4,—	3,20	2,40	1,28

Sprengel-Schokolade, alle Sorten 100 g-Tafeln —,68

Nestle Crunch, hell und dunkel —,68

Kellergeister 1/1 Fl. 2,75

Kaiser Pils 3 x 1/3 Fl. o. Pfd. 1,—

Nissen-Rum 40 % 1/1 Fl. 6,95

Der Schlachtermeister

(Firma CARL JÖRN) bietet an:



FEINKOSTHAUS PR

Eigener Parkplatz

einem Dach

inkaufsziel!

schnell — bequem — preiswert
isch vom Großmarkt Hamburg

KHEN 10 Stück 1,58

Deutsche Markenbutter 250 g	1,79
Livio Mayonnaise, 50 % Fettgeh.	250 g-Gl. —,98
Dosenmilch, 7,5 % Fettgeh.	3 Do. —,79
Hähnchen, ca. 900 Gramm, Stück 3,50	3 Stück 9,75
Persil, 3 kg-Paket	nur 8,95

... und zum Wochenende:

BANANEN noch billiger 1 000 g —,98

Schulterbraten	500 g	2,80
Gulasch	500 g	3,90
feine Bratwurst	500 g	2,75

EN Großhansdorf, Eilbergweg 8
U-Bahnhof, ☎ Ahrensburg 6 25 02

Werbung gültig bis einschl. 7. Oktober 1967

OPEL KADETT



zwei- oder viertürig, 45 PS oder 55 PS

Großer Kofferraum, gewölbte Seitenscheiben, Motor mit hochliegender Nockenwelle und Ölfilter im Hauptstrom. Geteilte Kardanwelle. Zentralgelenk-Hinterachse. Unterbodenschutz. 12-Volt-Elektrik. Das Wichtigste: Fahren Sie ihn mal!



Fr. Möller jr. KG



OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

SHELL-Tankstellen

Ahrensburg - Großhansdorf - Bargteheide

☎ 4131

☎ 39 55

☎ 393

Ständig große Auswahl an guten Gebrauchtwagen

Jetzt auch FAHRSCHULE auf KADETT und REKORD

Mitteilungen

Waldreitersaal

Endlich scheint ein Schlußstrich unter die Auseinandersetzungen um den Waldreitersaal gesetzt zu sein. Bürgermeister Schlömp berichtete auf der letzten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung über die Auseinandersetzungen zwischen der Gemeinde als Bauherrin des Saales und dem ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister C. Saalmann als Bauunternehmer. Danach sind jetzt sämtliche baulichen Mängel am Waldreitersaal behoben worden. Streitobjekt waren noch die Kosten, die durch das Vorverfahren, das Gutachten des Tiefbauamtes, das Beweissicherungsverfahren und den Bau der Notgarderobe entstanden waren. Diesen Forderungen der Gemeinde standen Forderungen von Herrn Saalmann gegenüber, die aus zusätzlich geleisteten Arbeiten resultierten. Der Unterschiedsbetrag von 4000,— DM wird durch die Gemeinde von Herrn Saalmann eingeklagt.

*

Als Vertreter Großhansdorfs für den Schulverband „Gymnasium Großhansdorf“ wählten die Gemeindevertreter die Herren Dillenburg (CDU), Preßler (SPD) und Wilken (FDP). Bürgermeister Schlömp ist durch sein Amt automatisch als Vertreter bestimmt.

Man radelt wieder weil's gesund ist!

Preiswerte Markenfahräder
und Klappräder

**im Fahrradhaus
»Am Kiekut«**

W. Brügmann

Auch Verkauf und Reparatur
von Rasenmähern

☎ 6 61 37



Ihr Fotografmann

Eigenes Labor
Schwarz-weiß und Color
Reproduktionen
Paßbilder in 3 Min.

Ahrensburg

Manhagener Allee 9
Telefon: 5 64 40

Treffen der Feuerwehrkapellen in Großhansdorf

Einmal im Jahr treffen sich die Feuerwehrkapellen von Braak, Bramfeld, Stapelfeld, Hoisdorf, Willinghusen und Großhansdorf-Schmalenbeck. In diesem Jahr hatte Großhansdorf-Schmalenbeck zu einem Feuerwehr-Musikfest eingeladen. Den Auftakt bildeten Platzkonzerte vor den drei Bahnhöfen unserer Gemeinde. Anschließend konnte Bürgermeister Schlömp die Musikanten und den Spielmannszug des Ahrensburger TSV vor der Gaststätte Dunker am Mühlendamm begrüßen. Bei dem guten Wetter waren viele Freunde der Feuerwehrmusikanten gekommen. Zuerst wurde gemeinsam von allen Kapellen das Beethoven-Lied „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ gespielt. Es folgten Einzeldarbietungen der Kapellen, die alle mit großem Beifall bedacht wurden. Den Abschluß bildete ein fröhlicher Tanzabend.

Parkverbot am Bahnhof Kiekut

Es hat sich leider herausgestellt, daß vor der Ladenzeile am Bahnhof Kiekut auf der Strecke Barkholt, die dort auch noch gebogen verläuft, recht häufig Fahrzeuge stehen, so daß der Durchgangsverkehr behindert wird.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß um das Rathaus herum genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, um deren Benutzung gebeten wird. Es wäre bedauerlich, wenn diese Parkplätze nicht benutzt würden, denn, falls die Verkehrsbehinderungen vor der Ladenzeile andauern, müßte erwogen werden, ein Parkverbot auch für diese Straßenseite auszusprechen.

*

Ausbau der Rauhen Berge

Der Ausbau der Rauhen Berge ist planmäßig in Auftrag gegeben worden. Es ist zu hoffen, daß die Planung bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung abgeschlossen ist, damit der entsprechende Beschluß gefaßt werden kann.

*

Überhängen von Hecken auf Fußwegen

Es ist aufgefallen, daß recht häufig Hecken von Grundstückseinfriedigungen auf die Fußwege überragen, so daß der Verkehr dort behindert wird. Alle Grundeigentümer werden gebeten, die Hecken so zu beschneiden, daß sie nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen.

*

Wegen seiner Berufung als Redakteur einer süddeutschen Zeitung ist unser Gemeinderatsmitglied Rudolf Herbers aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Herr Herbers wechselt auch seinen Wohnsitz nach dort.

*

Grobstoffabfuhr

Die nächste Grobstoffabfuhr in der Gemeinde Großhansdorf wird in der zweiten Hälfte des Oktobers durchgeführt. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Er wird aber rechtzeitig in den Aushängkästen bekanntgegeben.

DM-TEST: sehr empfehlenswert



Das
neue
ETERNA-Hemd
mit Garantie
für faltenfreien
Kragensitz

Ein modernes Herrenhemd mit bestechend elegantem Kragen. Beste bügelfreie Baumwolle. Sehr haltbar. Das feine Hemd für Herren, die Ansprüche stellen . . . für Sie! Besuchen Sie uns bitte.

Textil-Espert

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25
Tel. 6 12 47

Miederwaren
Elg. Wäsche
Gesundheitswäsche
Leibbinden
Gummistrümpfe
Bruchbänder
Fußeinlagen
ELBEO-Stützstrümpfe
 (auch in Lycra)

Büder

Fachgeschäft
 für Mieder und Bandagen
Ahrensburg (neben der Post)
 Eigene Maßanfertigung
 Lieferant aller Krankenkassen

OMORIKA-Fichten

auch bis 3 m
 mit Ballen
 zu verkaufen!

Giertz, Schmalenbeck

Wassenkamp 6

Telefon: Ahrensburg 61191

Suche

STUNDENHILFE

2—3mal wöchentlich

3—4 Stunden

Großhansdorf, Eichenweg 5

▶ **Kartoffelkisten** ◀

▶ **Ofenzubehör** ◀

▶ **Haus- und Küchengeräte** ◀

▶ **Glas · Porzellan** ◀

▶ **Geschenkartikel** ◀

▶ **Eisenwaren** ◀

▶ **Werkzeug** ◀

kaufen Sie gut und preiswert bei

Hermann Kiehr

Großhansdorf

Wöhrendamm 52 ☎ 6 11 24

2¹/₂—3-Zimmer-Wohnung

gesucht, 2 Kleinkinder, eventuell
 Mietevorauszahlung; Miete bis
 250,— DM. Hilfe im Garten kann
 geleistet werden.

Angebote an den „Waldreiter“

Immer etwas Besonderes!

Fischspezialitäten

von

Fisch-Nehl

Großhansdorf, am Bahnhof

☎ 6 32 29



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



**Ahrensburger
Zentralheizungsbau GmbH.**

Ahrensburg, Pionierweg 4 · Tel. 40 24 u. 5 66 41

Öl-, Koks- und Gasheizungen

für Wohnhäuser und Industrie

Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst

Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder

Warmwasserbereitungen - Pumpen

Kulturring Großhansdorf

Die Hose

Komödie von Carl Sternheim

Carl Sternheims (1878—1942) Komödienzyklus „Aus dem bürgerlichen Heldenleben“, der die Stücke „Die Hose“, „Der Snob“ und „1913“ umfaßt, schildert mit beißendem Spott den Aufstieg einer Familie aus dem Proletariat in die höchste finanzielle und soziale Macht.

In dem Stück „Die Hose“ wird die kleinbürgerliche Bürokraten-Familie Maske — ein subalternen Beamter mit puppiger und dummer Ehefrau — dadurch öffentlich interessant, weil Frau Maske auf dem Marktplatz just in dem Moment die Hose verliert, als seine Majestät vorbeifährt. Um die Gunst der so reizvoll-peinlich Bloßgestellten bewerben sich mit plötzlicher Begehrlichkeit Herr Scarron, ein distinguiertes Elegant und Herr Mandelstamm, der melancholische Friseur, die beide als Untermieter bei Maskes wohnen. Der öffentliche Verlust eines diskreten Kleidungsstückes öffnet somit die Tür zum gesellschaftlichen Aufstieg in die nächsthöhere Schicht — welche Aktualität hat dieses Faktum noch heute!

Diese bitterböse Satire auf das deutsche Kleinbürgertum vor dem Hintergrund der Wilhelminischen Zeit hat überraschenderweise auch heute noch nichts von ihrer Schlagkraft eingebüßt, was eine große Sternheim-Renaissance, die vor etwa zehn Jahren einsetzte, bewies. Das mag wohl auch daran liegen, daß der Anti-Romantiker Sternheim sich einer Sprache bedient, die aus dem knarrendem Offiziersdeutsch und aus dem Stil des Konversationslexikons zusammengesetzt scheint: in ihrer epigrammatischen Zugespitztheit ist sie überreich an haarscharf pointierenden Formulierungen.

„Den Arzt am Leibe seiner Zeit“ hat Sternheim sich genannt; als der „deutsche Molière“ wurde er mit einiger Berechtigung bezeichnet.

Wi armen Armen

Niederdeutsche Komödie von Schmidt-Barrien

Es ist ganz selbstverständlich, daß wir hier in unserem kleinen Ort auch dem bodenständigen Heimat-Theater Gelegenheit geben, sein Können unter Beweis zu stellen. Unsere Bemühungen gehen jedoch immer dahin, aktuell zu sein. In diesem Sinne schätzen wir uns glücklich, gerade ein Stück des weit über unsere norddeutschen Grenzen bekannten Schriftstellers Heinrich Schmidt-Barrien vorstellen zu können.

Die Nachfrage ist unverändert groß,



ich erbitte Angebote über

Otto Cropp

Großhansdorf · Wöhrendamm 58 · ☎ 6 11 57

**Einfam. Häuser
und
Baugrundstücke**

Im Gegensatz zur sonst im niederdeutschen Spiel üblichen Thematik der leicht verständlichen Komödie, in der häufig ein älterer Nachbar mit bauerlicher Einfalt und List zu Mißverständnissen verleitet, die dann im Laufe des Spiels von den jüngeren Mitwirkenden — meistens sehr lautstark und deftig in der Sprache — zu einem guten Ende geführt werden, stellt der Autor in diesem Lustspiel die Frage, ob nicht der Staat in seinem Bemühen, für alle Bürger ohne Unterschied zu sorgen, doch eine Grenze zu ziehen hat.

„Unser Ehepaar, Teetje und Tuffel und deren beider Kinder Fritz und Mieke sowie die Oma wohnen in einer abbruchreifen Baracke. Aus Faulheit und kleinen Diebereien scheint ihr Alltag zu bestehen. Das „Anschreiben“ ihrer Einkäufe bei den Kaufleuten ist ihnen bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Wen wunderts also noch, daß der Bürgermeister und die Polizei und letzten Endes der Gerichtsvollzieher ihre ständigen Gäste sind. Man erlebt mit viel Vergnügen, wie es diesen Menschen gelingt, die Verhältnisse auf den Kopf zu stellen und wie sie die Behörden aufs Kreuz legen. Doch auch diese Komik hat ein Ende. Teetje tritt schließlich im Gefängnis seine wohlverdiente Strafe an. Die Familie — ohne diesen Pseudo-Ernährer — fällt der Fürsorge des Staates zur Last“

Gast für diesen Abend ist die Stormarner Speeldeel unserer Nachbarstadt Ahrensburg. Der Bühnenleiter, Heinz Beusen, blickte unlängst anläßlich seines Jubiläums auf eine 40jährige Bühnenpraxis zurück. Der Kulturring verspricht sich von diesem Abend, daß er dem Walddreiersaal wieder einen vollen Erfolg bringt.



UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Winfried Hohl Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4

Universitäts-Gesellschaft

Am Donnerstag, 19. Oktober 1967, wird um 20 Uhr Herr Prof. Dr. Christian Degn im Walddreiersaal am U-Bahnhof Kiekut einen Lichtbildervortrag halten über seine

„Studienreise nach den vormals dänischen Jungferninseln in Westindien“

Der Vortragende ist durch seinen Topographischen Atlas von Schleswig-Holstein und durch den großartigen Luftbildatlas sehr bekannt geworden.

Seine landesgeschichtlichen Arbeiten über die Zeit der berühmten Ahrensburger Grafen von Schimmelmann führten ihn zu Nachforschungen nach ihren Zuckerrohr-Plantagen auf St. Thomas, der Hauptinsel der vormals dänischen Jungferninseln in Westindien. Auf einer längeren Studienreise besuchte er 1966 diese Inseln in Mittelamerika, die vor 50 Jahren von Dänemark an die USA verkauft worden sind. Da sehr viele Dokumente, ausführliche Akten und Berichte der Herrnhuter Mission erhalten geblieben sind, ist es ihm möglich, interessante Einzelheiten über das Leben auf den Plantagen, die Einführung der Negersklaven und über die Sklavenbefreiung zu berichten. Aber auch von dem heutigen Leben auf den Inseln, die wegen ihres günstigen Klimas gerne im Winter von amerikanischen Touristen aufgesucht werden, sollen Bilder gezeigt werden.

WALDREITERSAAL

Veranstaltungsplan für September/Oktober 1967

Freitag, 29. September 1967, 20 Uhr

2. Abonnement, Reihe A

Wi armen Armen

Niederdeutsche Komödie von Schmidt-Barrien

Es spielt die Niederdeutsche Speeldeel, Ahrensburg

Karten an der Abendkasse zu 6,— und 5,— DM, Rentner und
Schüler 4,50 und 3,50 DM

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Sonnabend, 30. September 1967, 20 Uhr

1. Abonnement, Reihe B

Klavierabend mit Professor Eckart Besch

Karten an der Abendkasse zu 6,— und 5,— DM, Rentner und
Schüler 4,50 und 3,50 DM

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober 1967, 20 Uhr

Veranstaltung der Universitätsgesellschaft, Sektion Großhansdorf

Studienreise nach den vormal's dänischen

Jungferninseln in Westindien

Lichtbildervortrag von Herrn Prof. Dr. Christian Degn

Karten an der Abendkasse zu 2,— DM, Rentner u. Schüler 1,— DM
Mitglieder freien Eintritt

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Freitag, 20. Oktober 1967, 20 Uhr

3. Abonnement, Reihe A

Die Hose

Komödie von Carl Sternheim

Es spielt die Landesbühne Schleswig-Holstein

Karten an der Abendkasse zu 6,— und 5,— DM, Rentner und
Schüler 4,50 und 3,50 DM

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

KULTURING GROSSHANS DORF E.V.

Se wüllt mien Blot!

Von Otto Tenne

Wi sünd up Ferien an de See, mien Fru un ick. De Sünn hett mi öber Dag ganz schön up de Nack legen, mien Puckel brennt as Föer. Nu is dat Nacht. In uns' Slap-kamer — dor in dat Gasthus — is dat stickig un düster. Buten vör dat Hus ruscht dat in den Linnenboom.

Keen Oog krieg ick to. Ick dreih mi vun een Siet up de anner un sök 'n köhligen Placken up mien Küssen. Vun ganz wiet her hör ick de Meben schriegen. Eenerwo röppt 'n Kuckucksklock. In Gedanken bün ick an den Diek, seh dor de stiegen Flot öber 't Stack schülpern, un ick seh, wo dat Water eenen Steen nah den annern mit sien natten Hannen todeckt.

Un denn hör ick, wo se singt, de See! Stüttig un liesen klingt dat, jüst so, as würr ick mien Ohr an en Muschel leggen. Lett as 'n Slapleed...

Up 't letzt drusel ick en beten in. Aber denn — mit 'nmal — summt dat hoch un fien an mien Ohr vörbie: „Ssssst...“

Do bün ick gau wedder wak. De verdrehten Mücken!

Un wedder: „Ssssst...“

Se wüllt mien Blot, de lütten Beester! Ick sett mi hoch un hau Löcker in de Luft, tweemal, dreemal. Denn legg ick mi wedder lang. Mi is, as käm de See nu jümmers näger an uns' Hus ran, so düttlich kann ick nu ehr Ruschen hören.

Ick krieg wedder dat Druseln. Aber dor: „Ssssst...“ Un nu ook vun de anner Siet: „Ssssst...“ Hell sirrt un surrt mi dat üm Näs un Ohren.

„De Ös!“ denk ick. Mücken kann ick nich lieden, gor nich. Wenn de mi piekst, heff ick glieks 'n roden Placken up mien Fell, so grot as 'n Fiefmarkstück. Dat jökt mi as sünst wat, denn ick heff so 'n söt Blot, weeßt wull.

Un wedder: „Ssssst... ssst...“

Dat helpt nicks, ick mutt jüm an 't Liev! Ick tappel mi in 'n Düstern nah den Schalter röber un knips dat Licht an. Ja, dor sitt dat Beest an de Wand, ganz baben öber den Disch. Erstmal stek ick 'n Zigarett an, dor will ick mi 'n beten mit begösch. Un wat de Mücken sünd, de mögt em ja ook nich, den Rook. Denn treck ick eenen vun mien Tüffeln ut, nehm em fast in de Hand un klatter vorsichtig rup up 'n Disch. Sachten bring ick den Tüffel in de Richt, hal ut, so as wull ick 'n Nagel in de Wand hau'n — un denn — klabatsch! — de is dot!

Mit 'nmal hett mien Fru ehr Oogen apen un seggt: „Otje, hest du dat al — oder kriggst du dat erst?“

**Im Auftrage eines größeren Unternehmens suche ich
mehrere**

Mietwohnungen



Otto Cropp

Großhansdorf, Wöhrendamm 58, ☎ 6 11 57

„Och“ segg ick, „slap man! Ick will blots 'n Zigarett smöken!“
 „Dorüm brukst du doch nich to nachtslapen Tiet up 'n Disch to klattern!“
 „Na ja“, segg ick, „so blangenbie gah ick hier ook nöch up de Jagd!“
 „Mücken?“ fragt mien Fru.
 „Nee!“ gnurr ick, „Karnalljenvageln!“

Do makt se de Oogen wedder to, mien Fru. Ehr dot de Mücken nicks, se hett lang nich so en söt Blot as ick. Un denn: ehr is dat piepegol, wat mi de Mückenbeester uptreten dot oder nich. Nu slöppt se, dat kann ick hören. Se blubbert liesen mit de Lippen — hört sich meist an, as wär dor Bokweetengrütt bie to Kaken.

Ick klatter vun den Disch dal un kiek mi üm: Nee, nicks mehr von de Blotsugers to sehn. Denn krabbel ick wedder in de Puch, dreih mi vun een Siet up de anner un sök mi wedder 'n köhligen Placken up mien Küssen. Vun ganz wiet hör ick de Meben schriegen — de See kümmt wedder näger — se singt ehr Slapleed —. Un denn: „Ssssst...“

Aber dütmaal rög ick mi nich. Ick lat de Mücken Mücken wesen, wünsch jüm de Pest an den Hals un slap to. Dat letzt, wat ick hör, dat is de Linnenboom, de vör dat Finster ruscht. Oder is dat de See, de ehr Leed över den Diek schickt?

Dauerwellen u. Färben

vom Fachmann

Lassen Sie sich bei uns beraten

Salon Lorenz

Schmalenbeck, Grenzeck,

An der Autobahn, Tel.: 6 12 40

Kleintransporte

auch Schutt

Ferdinand Mathiszig

Großhansdorf

Hoisdorf. Landstr. 48 · Tel. 6 16 08

Autovermietung

an Selbstfahrer

Ernst Stahmer

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 135

Telefon: 6 25 29

PORZELLAN GLAS

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANS DORF Mühlendamm 38 ☎ 6 36 34
 Bau- und Kunstschlosserei

FUSSBODENBELÄGE

F
A
R
B
E
N



impredur

Emaillack
für außen
und innen

FLÜGGER

T
A
P
E
T
E
N

Diese u. viele andere Qualitätsfarben finden Sie im

GROSSHANDSDORFER FARBENHAUS

Hans Kruse, Malermeister

Schaapkamp 15 · Telefon 6 25 78

Tapeten der Kollektion 1968/1969 eingetroffen

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Klärwerksausbau kann beginnen

Die stolze Summe von 819 000 DM wird für die Erweiterung des Klärwerks in Großhansdorf erforderlich sein. Trotzdem steht der Baubeginn vor der Tür, denn unsere Gemeinde erhielt vom Landesamt für Wasserwirtschaft für das Rechnungsjahr 1967 einen Zuschuß von 150 000 DM. Aber auch die „Gemeindeväter“ sorgten in diesem Falle vor. Sie legten eine beachtliche Summe zurück, so daß für den 1. Teil der Klärwerkserweiterung immerhin schon 300 000 DM bereitliegen.

Die jetzigen Anlagen des Klärwerks (2 Tropfkörper) reichen nur für ca. 5000 Einwohner aus. Hinzu kommt, daß auch die LVA an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossen ist, so daß bei dem steten Anstieg der Bevölkerung in unserer Gemeinde ein Ausbau mehr als erforderlich ist.

Das Landesamt für Wasserwirtschaft hat der Gemeinde Großhansdorf auferlegt, eine Möglichkeit der Klärwerkserweiterung im sogenannten Belebungsverfahren zu untersuchen. Das Ing.-Büro Petersen wählte unter den in Deutschland bekannten und als leistungsfähig bewährten Verfahren das sogenannte „Simplex-Verfahren“ aus, das sich als kostensparend hinsichtlich der Herstellungskosten und ebenfalls hinsichtlich des Energiebedarfs erwiesen hat. Die schon bestehende Anlage wird in die Erweiterung mit einbezogen. Wichtig ist, daß die Gefährlichkeit des tbc-haltigen Wassers völlig schwindet, daß nach der Fertigstellung der Erweiterung auch bei wachsender Einwohnerzahl ungefährliches Wasser und harmloser Schlamm als Endprodukt das Klärwerk verlassen.

Die Gemeinde Großhansdorf wartet nun auf die Genehmigung, um dann die öffentliche Ausschreibung für den ersten bautechnischen Teil zu beginnen. Dieser 1. Bauabschnitt bezieht sich auf die Erstellung der Voreinlaufbauwerke, wie Sandfang, maschinelle Rechenanlage, Grobstoffzerkleinerer und ein Betriebsgebäude mit zwei Abwasserpumpwerken. Bei der Vollbelastung des neuen Klärwerkes betragen die Betriebskosten einschließlich der Personalkosten je Einwohner 4,27 DM im Jahr.

Die Gemeindevertretung billigte die Erweiterungsvorschläge einstimmig.

Hans Ritzkowsky

Bäckerei und Konditorei

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

- | | |
|-----------------|---------------|
| ● Obstkuchen | ● Teegebäck |
| ● Butterkuchen | ● Zwieback |
| ● Mohnkuchen | ● Sandwiches |
| ● Sahnedesserts | ● Krustenbrot |
| ● Torten | |

Von Meisterhand – und immer frisch
Lieferung frei Haus

☎ 6 23 82

Reifen-Hansen

Reifenhandel · Vulkanisierbetrieb

Reifen aller Fabrikate

Erneuerung mit 24 Monaten

Garantie

Auswuchten – auch elektronisch

Geschäftszeit:

montags bis freitags 8–18 Uhr

sonnabends 8–13 Uhr

Wir holen ab und liefern an

Ahrensburg

Hamburger Straße 84 · ☎ 43 55

TAXENRUF 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen **Lutge**

am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut
Ruf: 61 0 61



FLEUROP

Dienst



Sei schlau! Geh' zu

Fernseh-Lau

Radio - Fernsehen - Elektro - Schallplatten
Am Bahnhof Schmalenbeck, Telefon 6 33 57

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

• staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 • Tel. 26 86

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

☎ 5 57 93

Moderne sanitäre Anlagen • Sielanschlüsse

Bauklempnerei Wilhelm Mückel

Schmalenbeck • Bartelskamp 6 • Tel.: Ahrensburg 6 10 41

Vom Standesamt

Geburten

27. 6. Ines Ingrid Mierswa, Weten-
stieg 4
20. 7. Stefanie Dieckmann, Lütten
Diek 7
1. 8. Andreas Goletzki, Elchweg 12
19. 8. Alexandra Heimann, Lurup,
Haus Eichenkamp

Eheschließungen

21. 7. Jürgen Mielke, Habenkamp 9 a
und Rosemarie Möller, Ahrens-
burg
28. 7. Klaus Jöhnke, Eichenweg 5 und
Erika Ellen Ursula Steinhoff,
Munster
31. 7. Lorenz Fülle, An der Eilshorst
und Käthchen Mathilde Cläre
Schimmeck, Hamburg
18. 8. Johann Georg H.-G. Blaschke,
Ulm und Imtraut Pix, Up de
Worth 20

18. 8. Hans-Werner Johns, Tremsbüttel
u. Brunhilde Erika Dey, Looe 14
24. 8. Gunter Nuppenau, Dörpstede 18
und Karin Ursula Martin, Ham-
burg
21. 8. Herbert Ihli, Roseneck 25 und
Barbara Heller, Sieker Land-
str. 175
29. 8. Hans Heinrich Neunzig, Sieker
Landstr. 31 und Renate Müller,
Sieker Landstr. 31

Sterbefälle

4. 5. Hermann Stövchase, Alte Land-
straße 26
18. 7. Bertha Emilie Seelig, Haber-
kamp 13
23. 7. Margaretha Espert, Baben-
koppel 18a
27. 7. Mathilde Auguste Alwina
Schöppe, Sieker Landstr. 195
31. 7. Antonie Martha Meyer, Sieker
Landstr. 146

Mitteilungen

Kulturelle Betreuung älterer Mitbürger

Der „Ostpreußen-Chor“ singt für unsere
älteren Bürger am

Sonnabend, dem 30. September 1967
15.00 Uhr, im Walddreiersaal.

Alle älteren Bürger sind herzlich ein-
geladen. Eintritt frei.

Schulverband Gymnasium Großhansd.

Die Schulverbandsvertretung des Schul-
verbandes Gymnasium Großhansdorf
trat am 7. 8. 1967 zu ihrer konstituieren-
den Sitzung zusammen.

Die Satzung des Schulverbandes wurde
einstimmig gebilligt.

Schulverbandsvorsteher wurde Bürger-
meister Herbert Schlömp, Großhans-
dorf; zum stellvertretenden Schulver-
bandsvorsteher wurde Bürgermeister
Walter Stursberg, Trittau, gewählt. Zu
Kassen- und Rechnungsprüfern wurden
Bürgermeister Alfred Rughase, Lütjen-
see, und Gemeindevertreter Pressler,
Großhansdorf, bestellt.

In ihrer Sitzung faßte die Schulver-
bandsvertretung den Grundsatzbe-
schluß, schon jetzt an die Planung des
3. Bauabschnittes, der aus einem 6
Stammklassenräume enthaltenden Klas-
senturm besteht, heranzugehen.

Die finanziellen Möglichkeiten sollen
mit Kreis und Land unverzüglich ge-
klärt werden.

Mutterschule der Arbeiterwohlfahrt

Auch in diesem Jahre werden wieder
Kurse durchgeführt, z. B. ein Hauswirt-
schaftskursus und ein Nähkursus. Teil-
nehmen können Mütter und inter-
essierte junge Mädchen.

Anmeldungen werden entgegengenom-
men bei:

Frau Erika Döring, Schmalenbeck,
Sieker Landstraße 185, Tel. 6 22 17

und bei:

Frau Margot Lassen, Schmalenbeck,
Roseneck 28, Tel. 6 18 94.

Ferienordnung für das Schuljahr 1968 / 69

Auszug aus dem NBl. 1967, S. 178

Die Ferien der allgemeinbildenden Schulen werden wie folgt festgesetzt:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sommer	Mittwoch, 17. 7. 1968	Dienstag, 27. 8. 1968
Herbst	Montag, 21. 10. 1968	Sonnabend, 26. 10. 1968
Weihnachten	Montag, 23. 12. 1968	Dienstag, 14. 1. 1969
Ostern	Sonnabend, 29. 3. 1969	Mittwoch, 16. 4. 1969
Pfingsten	Sonnabend, 24. 5. 1969	Dienstag, 27. 5. 1969

Vision 2000

Ein Dutzend Zuhörer hatten sich im Großhansdorfer Parkhotel Manhagen eingefunden, um Diplom-Volkswirt Rudolf Böning zum Thema: „Großbritanniens Beitritt in die EWG“ sprechen zu hören. Eingeladen hatte zu seiner ersten Veranstaltung der Ortsverband Großhansdorf der Jungen Union.

Der Ortsvorsitzende Eckehard Wauschkuhn zeigte sich über den regen Besuch sehr erfreut.

Der Referent versuchte mit Erfolg das vielschichtige Problem des Für und Wider eines Beitritts zu beleuchten. Er ging dabei auch auf die historische Entwicklung ein.

Eine europäische Politik zu betreiben bedeute, daß Europa seine eigenen Interessen sehe und wahrnehme, auch wenn sie mit den Interessen der USA kollidierten. Ein politisches Europa müsse jedoch die völlige Übereinstimmung französischer und deutscher Interessen zur Voraussetzung haben. Daher sei die deutsch-französische Zusammenarbeit nachdrücklich zu forcieren.

England müsse man vorhalten, sich in den letzten Jahren mehr wie ein außer-europäischer, nur dem Commonwealth verpflichteter Staat verhalten zu haben. So habe England die EWG torpediert und einen Konkurrenz-Club, die EFTA, gegründet. Es wäre jedoch falsch, sich bei seinen Entscheidungen für die Zu-

kunft von der Vergangenheit leiten zu lassen.

In der anschließenden Aussprache wurde u. a. betont, daß eine enge Zusammenarbeit für Europa sehr wichtig sei, insbesondere auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik, um im Jahre 2000 nicht ein „geistiger Entwicklungskontinent“ zu sein.

Suche dringend eine
2—2½-Zimmerwohnung,
auch Altbau.

Johannes Maydag

Schmalenbeck, Alte Landstr. 25

**Stempel · Schablonen · Schilder
Auto-Nummern**

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 · Tel. 31 68

Brillen-Maurer
Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferant aller
Manhagener Allee 9 Krankenkassen
sonnabends geschlossen



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: **J. Schilling**

Tel.: 6 21 77

Sept.: Sonnabend, 23.	
Sonntag, 24.	Donnerstag, 28.
Okt.: Montag, 2.	Dienstag, 17.
Freitag, 6.	Sonnabend, 21.
Dienstag, 10.	Sonntag, 22.

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Pächter: **Ilse Schütz**

Tel.: 6 11 78

Sept.: Mittwoch, 27.	Sonnabend, 30.
Okt.: Sonntag, 1.	Freitag, 13.
Donnerstag, 5.	Mittwoch, 18.
Montag, 9.	

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)



Redaktion: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Anzeigen: Ferdinand Tegtmeier, Schmalenbeck, Haberkamp 7 a, Telefon 6 63 30, und Eckart Fahs — Vertrieb: Helmuth Lage, Schmalenbeck, Sieker Landstraße 195, Ruf 6 32 69 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel, Hamburg 22, Gluckstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Waldreiter“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 02308) — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Redaktion dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck, Auferstehungskirche

An Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr
Kindergottesdienste an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr

Pfarramt Großhansdorf-Schmalenbeck: Schmalenbeck, Alte Landstraße 20,
Tel. Ahrensburg 6 24 34 PASTOR MAURITZ

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Mädelsjugend

Gottesdienst jeden Sonntag	9.30	jeden Sonnabend	15.00
Kinderstunde	11.00	Frauenstunde	
Bibelstunde jeden Dienstag	20.00	jeden 2. Montag im Monat	15.00

Jedermann ist zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr
Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

Statt Karten

Meinen tiefempfundenen Dank für die große Anteilnahme aller Nachbarn, Freunde und Bekannten, für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Karl Rauscher

möchte ich hiermit aussprechen.

Meinen besonderen Dank Herrn Pastor Mauritz für seine tröstlichen Worte sowie Herrn und Frau Timmermann für ihre liebevolle Ausstattung.

Frieda Rauscher

Schmalenbeck, im September 1967
Elchweg 7

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 — 18 Uhr

sonnabends 8 — 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 62955

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 6 24 36

HERMANN KUPPE

Inh. Herla Kuppe

Ahrensburg

Schillerallee 6

Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen (dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch



Jetzt Blumenzwiebeln pflanzen!

viele Neuheiten eingetroffen

Und noch ein guter Rat:

In jedes Pflanzloch ein Löffel „KAP-HORN“ wirkt Wunder

Wir liefern alles frei Haus!

LEYFFER & NELLEN · Hamburg-Wandsbek

Wandsbeker Marktstr. 145-147 — Ruf 68 68 73 u. 68 75 59

RUDOLF HORN

Schmalenbeck · Ahrensfelder Weg 10 · Tel. 6 28 09

**KAFFEE
KONFITÜREN
FEINKOST**

Dixan	3 kg Trommel	DM 8,50
Champignons, I. Wahl	$\frac{2}{3}$ Dose	DM 1,98
Blütenhonig	500 g Glas	DM 1,08
Klarer, 32 %	$\frac{1}{1}$ Flasche	DM 4,75
Land-Blut- und Leberwurst	160 g Glas	DM —,98
Landrauch-Mettwurst	Stück ca. 300 g	DM 1,88
Delta Erdbeer- und Kirsch-Konfitüre	450 g Glas	DM —,88

**Wir führen für Sie täglich frisch die Konditorei- und Backwaren der Firma
SCHUBACK, Ahrensburg**